

Kegelherren verlieren in Puchheim

Puchheim (rbm) Am siebten Spieltag führte es die Mannen um Michael Niefnecker zum Tabellenzweiten Vollkugel Puchheim und mussten die Heimreise nach der 5468:5542 Niederlage mit leeren Händen antreten. Zu Beginn der Partie waren die Domstädter im Münchner Vorort noch sehr zuversichtlich, da Christian Spiegel und Andreas Niefnecker ihre Gegner Johannes Bendak und Arben Haubrih in Schach halten konnten und ihre Farben nach dem ersten Drittel bei 933:943 und 912:901 mit einem Holz in Front brachten. Das geringe Plus sollte die Mittelpaarung mit Jürgen Frey und Ferdinand Bleiziffer gegen Christoph Riederer und Maximilian Moser weiter ausbauen, was jedoch nur Bleiziffer bei 898:888 gelang. Auf den Nebenbahnen musste Frey gegen den Tagesbesten Holz um Holz ziehen lassen und hatte schlussendlich mit 897:950 klar das Nachsehen. Aus der knappen Führung wurde für die Schlussachse mit Kapitän Michael Niefnecker und Stefan Spiegel ein Rückstand von 42 Holz, den es gegen Markus Drescher und Stefan Weiß zu drehen galt und nicht unmöglich schien. Beide Seiten schenkten sich im Laufe der ersten 100 Schub nichts, ehe im dritten Abschnitt die Puchheimer davon zogen und für die Vorentscheidung sorgte, da neben Niefnecker (219) vor allem Spiegel (198) völlig den Faden verlor. Trotz einer Schlussoffensive war der angesammelte Rückstand von 113 Holz zu gewaltig und in einem Durchgang nicht mehr aufzuholen. Niefnecker beendete sein Spiel mit dem Eichstätter Bestwert von 935:930, denen Spiegel 893:930 hinzufügte. Mit dieser Niederlage konnte der erhoffte Anschluss an die Tabellenspitze nicht verkürzt werden, sodass die Eichstätter im kommenden Heimspiel gegen den ehemaligen Bundesligisten SKC Alemannen München bereits unter Zugzwang stehen, dass nicht der Absturz in die zweite Tabellenhälfte droht.

DJK-Damen mit Sieg und Niederlage innerhalb zwei Tage

Eichstätt – Am vergangenen Wochenende standen ein Heim- und ein Auswärtsspiel für die DJK-Damen auf dem Terminplan, wobei dem klaren 1593:1421 Heimsieg gegen GW Karlsruhe die bittere und knappe 1510:1520 Niederlage bei der DJK Ingolstadt 4 gegenübersteht. Auf der heimischen Anlage übernahmen Walburga Schreiner und Sonja Preis gegen Ramona Zöh und Susanne Vollmeier das Kommando und überfuhren die Gäste mit 406:338 und 371:366. Mit einem Vorsprung von bereits 73 Holz kam es zu den Duellen Ursula Niefnecker gegen Karin Oexler und Anna-Lena Gabler gegen Franziska Hentschel. Wie schon ihre Vorstreiterinnen stand die Eichstätter Schlusspaarung ihnen in nichts nach, dominierten ebenfalls mit guten 406:347 und 410:370 das Geschehen und brachten den Sieg in trockenen Tücher.

Mit dem Schwung vom Freitag fuhren die Damen aus dem Altmühltal zum Gastspiel in die Ochenschlacht zur vierten Mannschaft der DJK Ingolstadt und mussten nach langem Kampf eine bittere und unnötige 1510:1520 Niederlagen hinnehmen. Zu Beginn der Partie lagen nach der ersten Hälfte des Spiels die Domstädterinnen Martha Masberger und Walburga Schreiner gegen Diesner Elke und dem Duo Ruth Königer / Zenta Benesch bei 399:373 und 335:357 noch mit 4 Holz in Front. Mit dem geringen Polster betraten Sonja Preis und Ursula Niefnecker gegen Adelheid Ehrenstraßer und Karen Boysen die Bahnen. Nach langem Hin und Her und spannenden Durchgängen war das Quäntchen Glück mehr auf Seiten der Gastgeber und die Eichstätterinnen mussten sich bei 381:396 und 395:394 knapp geschlagen geben.